



1. Februar 2018

Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

In dieser Ausgabe:

- [IV. SynBLAG-Sitzung](#)
 - [Horizont 2020-Ausschreibungen mit Synergienbezug und für regionale Politik- und Programmplaner / Meta-Arbeitsprogramm 2018-2020](#)
 - [Öffentliche Konsultation zu EU-Fonds im Bereich der Kohäsion](#)
 - [Aktualisierte Daten zu den regionalen Horizont 2020-Indikatoren](#)
 - [Mutual Learning Exercise](#)
 - [S3 Plattform: Gute Beispiele im Bereich Energie](#)
 - [Pilotaktionen ausgewählt: Neue Unterstützung der Europäischen Kommission für EU-Regionen, die gemeinsam an High-Tech-Projekten arbeiten](#)
 - [Publikationen](#)
 - [Termine](#)
-

IV. SynBLAG-Sitzung



Am 21. November 2017 tagte die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (SynBLAG) zum 4. Mal im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter der mit den ESI-Fonds und Horizont 2020 befassten Ressorts in den Ländern und des Bundes (BMBF und Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) sowie der Nationalen Kontaktstellen zu Horizont 2020.

Zentrale Inhalte der Sitzung waren:

Die Positionierung von Bund und Ländern zu Full-Synergien in der **EU-Kohäsionspolitik nach 2020** sowie Bezüge zur Diskussion auf europäischer Ebene.

Die **Vanguard-Initiative**: Sie beruht auf dem politischen Engagement der Regionen, ihre Strategien zur intelligenten Spezialisierung einzusetzen, um neues Wachstum durch einen Bottom-up-Ansatz an die unternehmerische Innovation und die industrielle Erneuerung in europäischen Prioritätsbereichen zu erzielen. Bislang nehmen daran 30 Regionen teil. Die Initiative kann auch für deutsche Bundesländer von Interesse sein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Bundesländer berichteten über ihre Erfahrungen und Umsetzungsstände in Bezug auf Synergienprojekte und die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Regionen. Generell ist der Umsetzungsstand zu Synergien in den Bundesländern sehr heterogen. Synergien finden oft in vereinzelt Maßnahmen statt, in einigen Fällen werden sie aber auch systematisch gesucht und umgesetzt (z. B. [NRW-Brückenbildung](#)).



Horizont 2020-Ausschreibungen mit Synergienbezug und für regionale Politik- und Programmplaner / Meta-Arbeitsprogramm 2018-2020

Ende Oktober 2017 wurden in Horizont 2020 neue Arbeitsprogramme für den Zeitraum 2018-2020 veröffentlicht. Bei einer zunehmenden Anzahl von Ausschreibungen gibt es Bezüge zur synergetischen Förderung. Einige Ausschreibungen adressieren regionale Politik- und Programmplaner mit dem Ziel, Regionen mit ähnlichen RIS3-Förderprioritäten zu vernetzen.

Die Geschäftsstelle Synergiendialog Horizont 2020 – Europäische Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) hat eine Querschnittsanalyse zu Ausschreibungen in den Horizont 2020-Arbeitsprogrammen 2018-2020 aufbereitet, die einen Bezug zu den ESIF oder den Strategien zur intelligenten Spezialisierung (RIS3) aufweisen. Bitte schauen Sie dafür in unser "[Horizont 2020-Meta-Arbeitsprogramm zu Synergien](#)".



Öffentliche Konsultation zu EU-Fonds im Bereich der Kohäsion

2018 wird die Kommission ihre langfristige Finanzplanung – den mehrjährigen Finanzrahmen – für die Zeit nach 2020 vorlegen und umfassende Vorschläge für die nächste Generation von Finanzierungsprogrammen machen. Diese werden sich auf Bereiche konzentrieren, in denen die EU mehr erreichen kann als einzelne Mitgliedstaaten, und dafür sorgen, dass sie dort, wo es darauf ankommt, Ergebnisse erzielt. Hierzu muss zunächst sorgfältig geprüft werden, was in der Vergangenheit gut funktioniert hat und was verbessert werden könnte. Diese Konsultation ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses und zielt darauf ab, die Meinungen der interessierten Kreise dazu einzuholen, wie jeder einzelne Euro aus dem EU-Haushalt am besten genutzt werden kann.

Die gesammelten Rückmeldungen werden bei der Vorbereitung des neuen mehrjährigen Finanzrahmens berücksichtigt. Es ist möglich, den Fragebogen in der Landessprache auszufüllen.

[Weitere Informationen](#)



Aktualisierte Daten zu den regionalen Horizont 2020-Indikatoren

Der R&I Regional Viewer stellt eine strukturierte Visualisierung von drei regionalen Datensätzen zur Verfügung: die wirtschaftlichen

Hauptindikatoren nach Eurostat, die im Bereich der ESIF geplanten F&I-Investitionen und die an Stakeholder zugewiesenen Horizont 2020-Mittel. Die neuen Daten stammen aus Juli 2017. Die Präsentation der regionalen Förderindikatoren erfolgt im Rahmen des [Stairway-to-Excellence-Projekts \(S2E\)](#) und zielt darauf ab, Synergien zwischen verschiedenen Fördermitteln zu unterstützen und Komplementaritäten auf nationaler und regionaler Ebene zu erhöhen.

[Weitere Informationen](#)



Mutual Learning Exercise



Die Europäische Kommission hat eine sog. **Mutual Learning Exercise zum Thema "National Practices in Widening Participation and Strengthening Synergies"** ins Leben gerufen. Bis zum Sommer 2018 werden verschiedene Mitgliedsstaaten und Regionen gute Beispiele zur Implementierung von Synergien vorstellen und miteinander diskutieren. Die Themen im Bereich Synergien umfassen:

- Topic 5: How to Enable an Effective and Structured Dialogue between National Managing Authorities of the Structural Funds and the Framework Programme R&D Authorities;
- Topic 6: Synergies at policy and strategy level;
- Topic 7: Synergies at operational level.

Auf dem ersten Treffen wurde u. a. der [deutsche Synergiendialog Horizont 2020-ESIF](#) vorgestellt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Themen (auch im Bereich Widening participation) finden Sie [hier](#).



S3 Platform: Gute Beispiele im Bereich Energie



Die Smart Specialisation Platform on Energy (S3PEnergy) hat einige gute Beispiele dafür gesammelt, wie sich S3-Maßnahmen im Bereich F&I und Energie miteinander verbinden lassen. Diese Beispiele können Ideen für andere Praktiker liefern, die sich mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sehen oder ähnliche Ziele verfolgen.

[Weitere Informationen](#)



Pilotaktionen ausgewählt: Neue Unterstützung der Europäischen Kommission für EU-Regionen, die gemeinsam an High-Tech-Projekten arbeiten

Die Kommission gab am 7. Dezember 2017 bekannt, welche interregionalen Partnerschaften maßgeschneiderte Unterstützung im Rahmen einer neuen EU-finanzierten Pilotaktion für innovative Projekte gewonnen haben.

Diese [Pilotaktion](#) soll Partnerschaften die Möglichkeit geben, ihre Projekte in prioritären Sektoren wie Big Data, Ressourceneffizienz, vernetzte Mobilität, eGesundheit oder Cybersicherheit in größerem Maßstab zu denken.

[Weitere Informationen](#)



Publikationen

Siebter Bericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 9. Oktober 2017 den siebten Kohäsionsbericht veröffentlicht. Darin werden die EU-Regionen unter die Lupe genommen und Lehren aus den kohäsionspolitischen Ausgaben während der Krisenjahre gezogen; außerdem werden Vorschläge für die Kohäsionspolitik nach 2020 gemacht. Durch eine Analyse des aktuellen Stands beim wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt der EU – der Kohäsion – wird die Lage der Union ganz genau untersucht: Die europäische Wirtschaft kommt wieder auf die Beine, aber es gibt nach wie vor ein Gefälle zwischen wie auch innerhalb der einzelnen Mitgliedstaaten.

Die öffentlichen Investitionen in der EU liegen immer noch unter dem Vorkrisenniveau, doch benötigen die Regionen und die Mitgliedstaaten sogar noch mehr Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen, die im [Reflexionspapier](#) zur Zukunft der EU-Finzen genannt sind: digitale Revolution, Globalisierung, demografischer Wandel, sozialer Zusammenhalt, wirtschaftliche Konvergenz und Klimawandel.

[Weitere Informationen](#)

Studie "Synergies between Framework Programmes for Research and Innovation and European Structural and Investment Funds"

Im Rahmen der Zwischenevaluierung Horizont 2020 wurde eine Online-Befragung zu Synergien zwischen Horizont 2020 und den ESIF unter ESIF-Verwaltungsbehörden, Nationalen Kontaktstellen und Horizont 2020-Zuwendungsempfängern durchgeführt. Daraus wurden einige zentrale Handlungsvorschläge abgeleitet, die zur Verbesserung von Synergien in den Programmbereichen ESIF und Horizont 2020 führen könnten.

Den finalen Bericht der Studie finden Sie [hier](#).

Neue Studie "Smart Specialisation, seizing new industrial opportunities"

Die Studie bietet einen neuartigen analytischen Blick auf die Suche der Regionen nach neuen Chancen im Industriesektor, in Anlehnung an die von der EU-Kohäsionspolitik geförderten Maßnahmen zur "Intelligenten Spezialisierung". Der Bericht, der im Rahmen der S3 Lab-Initiative und in Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg, Katalonien und Lappland entstanden ist, untersucht die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Region Lombardei und führt eine vergleichende Analyse zur technologischen Entwicklung durch.

Smart Specialisation at work: The entrepreneurial discovery as a continuous process

Im Rahmen der Serie "S3 Working Papers" erschien das Arbeitspapier "Smart Specialisation at work: Empirical insights on the Entrepreneurial Discovery Process on the Entrepreneurial Discovery Process – from RIS3 design to implementation". Das Dokument können Sie [hier](#) herunterladen.



Termine

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir Sie hinweisen:

Workshop zu "Smart Sensors" der thematischen S3-Plattform "Agri-Food" im Rahmen des "Second European Industry Day"

22. Februar 2018 in Brüssel: Im Rahmen des zweiten "EU Industry Day" 2018 in Brüssel findet ein Workshop der Smart Sensors 4 Agri-Food-Partnerschaft zum Thema: "Upgrading EU agrifood industry to the digital age: Smart sensor systems 4 the agri-food industry" statt.

[Weitere Informationen und Registrierung](#)

Vom 22.-23. Februar 2018 findet in Brüssel der **zweite European Industry Day** statt.

Bei der Veranstaltung möchte die Europäische Kommission allen Stakeholdern ihren überarbeiteten strategischen Ansatz ihrer Industriepolitik sowie Maßnahmen zur Weiterentwicklung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in Europa vorstellen. Die Veranstaltung bietet aber auch ein Forum zur Vorstellung von guten Praxisbeispielen, gegenseitigem Lernen, Diskussionen und Entwickeln von neuen Zukunftsvisionen. Sie richtet sich nicht nur an Industrievertreter, sondern auch an Akteure aus dem Finanz-, Forschungs- und Innovationsbereich, Regierungsvertreter und Verwaltungen.

[Informationen und Registrierung](#)

2018 SMARTER Conference on Smart Specialisation and Territorial Development: Implementation across global networks of regions, cities and firms

26.-28. September 2018 in Sevilla, Spanien. Organisation: S3-Plattform der Gemeinsamen Forschungsstelle JRC.

[Weitere Informationen und Registrierung](#)



Weiterführende Informationen, nützliche Links und Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.eu-synergien.de>

Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi

Tel.: 0228 3821-1654
matthias.woiwodevongilardi@dlr.de



Pamela Weber
Tel.: 0228 3821-2024
pamela.weber@dlr.de

Sebastian Schulz
Tel.: 0228 3821-1008
sebastian.schulz@dlr.de

Impressum



Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Telefon: 0228 3821-1630
eub@dlr.de, <http://www.eubuero.de>

BEAUFTRAGT VOM



Fotos: Thinkstock

Die Geschäftsstelle Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds

Die Geschäftsstelle für den Bund-Länder-Dialog zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds im DLR Projektträger arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Abstimmung mit den Bundesländern. Sie fördert den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgern, Programmplanern und Beratungsstellen.

Seit mehr als 20 Jahren trägt der DLR Projektträger als verlässlicher Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung die Verantwortung für die Geschäftsstelle des deutschen NKS-Systems und beheimatet die NKS aller themenübergreifenden Programmbereiche sowie mehrere Fachkontaktstellen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.eubuero.de/newsletter.htm>